

Seminar

Österreichische Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik

Inhalt:

1. Inhalte und Lernziele	02
2. Ablauf und Pflichtliteratur	03
3. Beurteilung	15
4. Ausgewählte Literatur	17
5. Links und Institutionen	42
6. Reader	45
7. Kontakt	45

Sitzungen: Montag, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
5. März 2018 – 25. Juni 2018 (13 Sitzungen)
Neues Institutsgebäude der Universität Wien
Hörsaal 2, 2. Stock, A0218

Die Sitzungen finden an folgenden Terminen statt:

5. März 2018	19. März 2018
9. April 2018	16. April 2018
23. April 2018	30. April 2018
7. Mai 2018	14. Mai 2018
28. Mai 2018	4. Juni 2018
11. Juni 2018	18. Juni 2018
25. Juni 2018	

Die Lehrveranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Lehrveranstaltungsleiter: Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Roithner
Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien
Sommersemester 2018

Lehrveranstaltung 210121-1 SE M6
Österreichische Politik
2 Semesterwochenstunden, 9 ECTS

1. Inhalte und Lernziele

Die Außenpolitik Österreichs der 2. Republik wird von unterschiedlichen Phasen der Lebhaftigkeit geprägt. Die jeweiligen Regierungen und AußenministerInnen konnten gemäß der verschränkten internationalen und nationalen Situation der Republik in diesem Politikbereich ihre Schwerpunkte setzen. Auf die Positionierung in internationalen Organisationen folgte später die Periode der so genannten „aktiven Neutralitätspolitik“ unter Bruno Kreisky. Die letzten beiden Dekaden sind durch die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union geprägt. Der Fokus des Seminars sind unterschiedliche Aspekte der Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs-, Militär- und Friedenspolitik Österreichs besonders seit 1989.

Mit dem Hintergrund zentraler Begriffe und Konzeptionen der Friedens-, Sicherheits- und Konfliktforschung und Theorien der Internationalen Beziehungen werden

- ausgewählte Politikbereiche (konventionelle und nukleare Rüstungspolitik, Auslandseinsatzpolitik, Anti-Personen-Minen, ziviles Krisenmanagement und zivile Krisenprävention, Amtssitzpolitik, regionale Schwerpunktsetzungen etc.),
- unterschiedliche Diskurse (Debatte um den NATO-Beitritt Österreich der 1990er, EU-„battle groups“, Rüstungsexporte, Rolle des Österreichischen Bundesheeres oder die Volksbefragung zum Wehrsystem 2013) sowie
- Dokumente und gesetzliche Grundlagen (Neutralitätsgesetz 1955, Österreichische Sicherheitsstrategie 2013, Leitfaden Sicherheit und Entwicklung, oder Verfassungsartikel 23 f bzw. 23 j)

Österreichs erörtert und kritisch analysiert. Die Rolle nichtstaatlicher Akteure (z. B. Friedensbewegung), internationaler Organisationen (OSZE, UNO oder NATO) und Völkerrecht, die Neutralität und die Europäische Union bilden einen Schwerpunkt. Dabei sollten Kontinuitäten und Brüche in der Außenpolitik genauso sichtbar werden wie innenpolitische und internationale Motive zur Gestaltung der Außenpolitik Österreichs. Eine der Grundlagen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung des Seminars ist ein durch Quellenvielfalt gezeichneter Reader.

Die Studierenden werden in den letzten Sitzungen gemeinsam in Reflexion des erarbeiteten Stoffes eine Friedensstrategie für Österreich entwerfen und theoretisch einordnen. Dazu wird der Vergleich zur aktuell gültigen Sicherheitsstrategie Österreich aus dem Jahr 2013 gesucht und im Kontext der EU-Globalstrategie aus dem Jahr 2016 betrachtet.

Die Aneignung der Inhalte erfolgt durch die Arbeit mit ausgewählten Texten (Reader und Onlinequellen), Präsentationen von Studierenden, Impulse durch die LV-Leitung, einen Gastvortrag, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, die Ausarbeitung von Papers und Präsentationsunterlagen sowie einer seminarinternen Podiumsdiskussion. Die studentische Mitarbeit ist ein zentraler und notenrelevanter Seminarbestandteil. Der Seminarleiter behält sich Änderungen bei der Präsentation und Diskussion der Seminarinhalte vor.

2. Ablauf und Pflichtliteratur

Die im Ablauf genannte Literatur findet sich im Reader (siehe Punkt 6) und ist – neben den Quellenangaben für Literatur im Internet – als Pflichtlektüre zu verstehen, die zeitgerecht zu den jeweiligen Sitzungen vorzubereiten ist. Auf dieser Basis ist die Teilnahme an der Diskussion in den jeweiligen Einheiten möglich.

Die Themenkomplexe der Texte des Readers werden von den jeweiligen Studierenden (die Einteilung erfolgt in der ersten Sitzung) in dem dafür vorgesehenen Zeitausmaß präsentiert und diskutiert. Dabei sind die *wichtigsten Thesen* und Problemstellungen herauszuarbeiten und auch *kritische Anfragen* an die Texte zu richten. Die Beiträge sind jedoch nicht nur zusammenzufassen und vorzutragen, sondern sind kritisch zu diskutieren und zu hinterfragen. Zusätzlich zu den Texten ist mindestens *eine weitere selbst gewählte und selbst recherchierte Publikation* (z.B. wissenschaftliche Texte, Bücher oder journalistische Arbeiten) zu berücksichtigen, die die Perspektive des zu behandelnden Textes erweitern, untermauern oder widerlegen. Thematisch ähnliche Texte sind vergleichend, ergänzend und integrierend zu diskutieren. Es geht also explizit nicht nur um ein Zusammenfassen der Texte, sondern die Texte sind als Grundlage zur Präsentation eines Themas heranzuziehen. Dabei sind auch unterschiedlichste Quellen heranzuziehen, um ein differenziertes Bild der österreichischen Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik entstehen zu lassen.

Während der Präsentation sind zwei für das Thema wichtige *Verständnis- und Diskussionsfragen* an die Gruppe zu richten und zu diskutieren. Für die Präsentation und die Verständnisfragen gilt die angegebene Präsentationsdauer. Im Anschluss an die mündlichen Ausführungen des Teams ist *eine Arbeitsaufgabe* an die Gruppe zu stellen (z. B. durch einen mitgebrachten Zeitungsartikel, ein Fallbeispiel, eine Übung, ein Experiment etc.). Die Aufgabe kann auch in Kleingruppen bearbeitet werden. Die allfällig benötigten Materialien sind eigenständig mitzubringen (der LV-Leiter stellt sehr gerne eine Kopierkarte zur Verfügung) und dem LV-Leiter vorab zur Kenntnis zu bringen.

Alle Studierenden – auch jene, die sich nicht zur Präsentation des gegenständlichen Textes gemeldet haben – sind durch die Lektüre der Texte auf eine Diskussion im Seminar vorbereitet.

Eine eigenständige Literaturrecherche sowie die Beziehung der Literatur in Abschnitt 4 und die Berücksichtigung der online-Quellen (Abschnitt 5) sind für die mündliche Präsentation also unerlässlich. Wenn sich zu den Beiträgen und Themen aktuelle Bezüge zum politischen Geschehen herstellen lassen, so sind diese von den Studierenden zu berücksichtigen. Manche Textvorschläge bieten Anregungen zur Gestaltung der Präsentation ohne die Debatte auch nur annähernd als vollständig zu betrachten.

Die Präsentation der vorgesehenen Literatur können die Studierenden selbständig absprechen und gemeinsam vornehmen. Erkrankt eine Person, so muss das Team für die gesamte Präsentation vorbereitet sein. Der Seminarleiter behält sich vor, die Bearbeitung von Themen und Texten im Zuge der ersten Sitzung gegebenenfalls an die Anzahl der SeminarteilnehmerInnen anzupassen.

Freundlich zu beachten sind nicht nur die verpflichtenden Literaturangaben, sondern auch die weiteren ausgewählten Literaturangaben (Kapitel 4) sowie die internationalen, staatlichen, wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Internetquellen (Kapitel 5).

Zum selbst organisierten Zusammenfinden der Teams wird die *TeilnehmerInnen- und Themenliste mit Mailadressen* auf www.thomasroithner.at in der Rubrik „Lehre“ veröffentlicht. Diese TeilnehmerInnen-, Themen- und Kontaktliste wird am Ende des Seminars wieder gelöscht. Wird diese Veröffentlichung von SeminarteilnehmerInnen nicht gewünscht, so ist eine Vernetzung der TeilnehmerInnen durch die Seminarleitung möglich. Dieser Wunsch ist dem Seminarleiter ausdrücklich anzuzeigen.

In der jeweils nächsten Einheit wird eine kurze schriftliche Zusammenfassung der Debatte abgegeben (nur von jenen Studierenden, die das Thema präsentiert haben und nicht alle). Die präsentierenden Studierenden geben je einen Text ab. In der Zusammenfassung soll ggf. auch auf die Diskussion im Seminar eingegangen werden. Diese abzugebenden Texte werden auf einer dreiviertel Seite in ihren wichtigsten Punkten und Thesen zusammengefasst plus einer dreiviertel Seite persönliche Bewertung und/oder theoretische Einordnung und/oder Systematisierung oder Meinung. Näheres siehe bitte auch im Abschnitt „Beurteilung“.

In jeder Sitzung ist Raum für eine Diskussion vorgesehen. Daher ist auch auf die vorgesehene Präsentationszeit der Themen zu achten. Ihre aktive Beteiligung an diesen Debatten ist Teil der Beurteilung.

Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig und selbständig um Vorhandensein und Funktionsfähigkeit der von Ihnen gewählten *Präsentationsmedien*. Die Verwendung von Präsentationsmedien ist jedoch keine Bedingung. Gewährleisten Sie bitte bereits vor Seminarbeginn die Funktionsfähigkeit der Präsentationsmedien.

Einzelne Präsentationen von Themenkomplexen werden in ausgewählten Sitzungen durch alternative Möglichkeiten der Vermittlung und Diskussion ersetzt werden. Die Studierenden erbringen ihre mündlichen Leitungen anderweitig ein. Dies hat selbstverständlich keine negativen Auswirkungen auf die Benotung.

Treten Sie bitte eine Woche vor Ihrer mündlichen Präsentation am Ende der Sitzung an mich heran und skizzieren Sie kurz Ihre Vorgangsweise für Ihre Präsentation.

Sitzung 01: Thematische Einführung und organisatorische Fragen

05.03.2018 Klärung des Seminarablaufs und der Literatur

Leistungen der Studierenden und Benotung

Aufklärung zu erschlichenen Leistungen (gute wissenschaftliche Praxis)

Inhaltliche Einführung in das Seminarthema

Einteilung der mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben

Wer einen fixen Seminarplatz bekommen hat und dieser ersten Sitzung (05.03.) unentschuldigt fernbleibt, verliert ausnahmslos den Seminarplatz und Studienende der Warteliste rücken nach. Studierende ohne fixen Platz und ohne Warteplatz können nicht am Seminar teilnehmen.

Der Text 1 versteht sich als theoretischer Grundlagentext, auf den wir immer wieder zurückkommen werden. Text 2 wird uns in diesem Seminar ständig begleiten und sollte frühzeitig gelesen werden.

Text 1:

Kahl Martin, Rinke Bernhard: Frieden in den Theorien der Internationalen Beziehungen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 70-85.

Text 2:

Österreichische Sicherheitsstrategie. Sicherheit in einer neuen Dekade – Sicherheit gestalten, Wien 2013.

Online: <http://archiv.bundeskanzleramt.at/DocView.axd?CobId=52099>

Sitzung 02: Phasen, Konzepte und Umbrüche der

19.03.2018 **Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik Österreichs**

Text 3:

Höll Otmar: Lange Schatten der Vergangenheit, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, 3-4/2005, Wien 2005, S. 16-21.

Text 4:

Michal-Misak Silvia: Österreichische Außenpolitik 1955 bis 2005, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, 3-4/2005, Wien 2005, S. 15.

Text 5:

Kreisky Bruno: Österreichische Neutralität und europäische Integration, Rede vor dem Europäischen Forum Alpbach, 3.9.1972, in: Kreisky Bruno: Neutralität und Koexistenz, neue edition list, München 1975, S. 54-66.

Text 6:

Luif Paul: Neutralität und Frieden. Grundlegende Bemerkungen zu Geschichte und Gegenwart, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 6, Schläining 1986, S. 17-76.

Anmerkung:

Team 1 bereitet den Themenkomplex der Texte 3-5 vor.

Team 2 bereitet den Themenkomplex des Textes 6 vor.

Präsentationsumfang:

Je 25 Minuten für jedes Team (also insgesamt 50 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 3.

Sitzung 03: Neutralitätsrecht und Neutralitätspolitik

09.04.2018

Text 7:

Rotter Manfred: Begründung und Ausgestaltung der immerwährenden Neutralität, in: Hummer Waldemar (Hg.): Staatsvertrag und immerwährende Neutralität Österreichs. Eine juristische Analyse, Verlag Österreich, Wien 2007, S. 179-196.

Text 8:

Kumpfmüller Karl: 12 Argumente für die Wahrung der immerwährenden Neutralität, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Aufl., Wien 2002, S. 104-110.

Text 9:

Reiter Erich: Die Neutralität als österreichische Ideologie, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, IV/2007, Wien 2007, S. 9-11.

Text 10:

Roithner Thomas: Eine Geburtstagsrede auf die Neutralität, in: Der Standard, Kommentar, 25. Oktober 2017, Wien.
<http://derstandard.at/2000066522356/Eine-Geburtstagsrede-auf-die-Neutralitaet>

In der Fassung aus: Roithner Thomas: Sicherheit, Supermacht und Schießgewähr. Krieg und Frieden am Globus, in Europa und Österreich, Wien 2018, S. 133-139.

Anmerkung:

Team 3 bereitet den Themenkomplex des Textes 7 vor.

Team 4 bereitet den Themenkomplex der Texte 8-10 vor.

Präsentationsumfang:

Je 25 Minuten für jedes Team (also insgesamt 50 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 4.

Sitzung 04: Österreich und die Europäische Union
16.04.2018 **Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs-, Militär- und Friedenspolitik**

Text 11:

Schmid Helga Maria: Außen- und sicherheitspolitische Strategien der EU 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 110-113.

http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Text 12:

Biscop Sven: Ständige Strukturierte Zusammenarbeit 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 114-116.

http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Text 13:

Rotter Manfred: Beistandspflicht oder Neutralität. Österreichs Außen- und Sicherheitspolitik am Scheideweg, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, Nr. IV/2007, Wien 2007, S. 12-17.

Text 14:

Roithner Thomas: Mit Sicherheit kein Frieden. Militarisierung der Europäischen Union und die Politik Österreichs, in: Widerspruch, 36. Jg., Ausgabe 70, 2. Halbjahr, Zürich 2017, S. 23- 34.

Text 15:

Oberansmayr Gerald: „Keine ganz kleinen Aufgaben“. Herausforderungen für die österreichische Friedensbewegung, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 372-383.

Text 16:

Luif Paul: Die Neutralität. Taugliche sicherheitspolitische Maxime?, in: Hummer Waldemar (Hg.): Staatsvertrag und immerwährende Neutralität Österreichs. Eine juristische Analyse, Verlag Österreich, Wien 2007, S. 363-389.

Anmerkung:

Team 5 bereitet den Themenkomplex der Texte 11-14 vor.

Team 6 bereitet den Themenkomplex der Texte 15-16 vor.

Präsentationsumfang:

Je 25 Minuten für jedes Team (also insgesamt 50 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 5.

Sitzung 05: Österreich in internationalen Organisationen
23.04.2018 **UNO, OSZE und NATO**

Text 17:

Rottenberger Nikolaus: Österreichs Sicherheitspolitik in den Vereinten Nationen, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 161-171.

Text 18:

Gowan Richard: Die Vereinten Nationen 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 120-123.

http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Text 19:

Richter Wolfgang: OSZE 2018. Entwicklung der politisch-militärischen Dimension unter Berücksichtigung des österreichischen Vorsitzes 2017, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 124-127.

http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Text 20:

Varwick Johannes: Strategische Entwicklung in der NATO 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 117-119.

http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Anmerkung:

Team 7 bereitet den Themenkomplex der Texte 17-20 vor.

Präsentationsumfang: 30 Minuten

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 6.

Sitzung 06: Jüngste Beiträge Österreichs zum Verbot von Atomwaffen
30.04.2018

Text 21:

Gärtner Heinz, Akbulut Hakan: Die Vereinten Nationen und die nukleare Bedrohung – Was macht Österreich?, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 81-103.

Text 22:

Schönfeld Thomas: Abrüstung! Eine Hauptforderung der Friedensbewegung – auch heute, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 259-271.

Text 23:

Scheffran Jürgen: Atomwaffenverbot. Chance für die nukleare Abrüstung, in: Wissenschaft und Frieden, 35. Jg., W&F 3/2017, Darmstadt 2017, S. 47-50.

Text 24:

Gärtner Heinz: Das Nuklearwaffenverbot und ein Kompromissvorschlag, in: Der Standard, Kommentar der anderen, 20.7.2017, Wien.

<https://derstandard.at/2000061581889/Das-Nuklearwaffenverbot-und-ein-Kompromissvorschlag>

Text 25:

Senn Martin: Stigmatisierung der Atomwaffen, in: Die Presse, Gastkommentar, 12.7.2017, Wien.

https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5251219/Gastkommentar_Stigmatisierung-der-Atomwaffen?from=suche.intern.portal

Text 26:

Roithner Thomas: UNO belegt Atomwaffen mit einem Bannstrahl, in: Der Standard, Kommentar der anderen, 10.7.2017, Wien, S. 19.

<https://derstandard.at/2000061036023/Die-Uno-belegt-Atomwaffen-mit-einem-Bannstrahl>

In der Fassung aus: Roithner Thomas: Sicherheit, Supermacht und Schießgewähr. Krieg und Frieden am Globus, in Europa und Österreich, Wien 2018, S. 113-118.

Anmerkung:

Team 8 bereitet den Themenkomplex der Texte 21-22 vor.

Team 9 bereitet den Themenkomplex der Texte 23-26 vor.

Präsentationsumfang:

Je 25 Minuten für jedes Team (also insgesamt 50 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 7.

Sitzung 07: Balkan und Nahost. Krieg – Frieden – Sicherheit
07.05.2018 **Österreichs Rolle und Anforderungen an aktive Friedensvermittler**

Text 27:

Cede Franz, Prosl Christian: Anspruch und Wirklichkeit. Österreichs Außenpolitik seit 1945, StudienVerlag, Innsbruck 2015, Kapitel 17: Die Beziehungen zu Belgrad und der Zerfall Jugoslawiens, S. 82-87.

Text 28:

Hofbauer Hannes: Österreichs Rolle bei der Zerschlagung Jugoslawiens, in: Jugoslawisch-Österreichische Solidaritätsbewegung (Hrsg.): Wiener Tribunal gegen die Österreichische Regierung wegen Beihilfe zur NATO-Aggression gegen Jugoslawien, Edition „Der Keil“, Wien 2000, S. 69-76.

Text 29:

Cede Franz, Prosl Christian: Anspruch und Wirklichkeit. Österreichs Außenpolitik seit 1945, StudienVerlag, Innsbruck 2015, Kapitel 15: Die österreichische Nahostfriedenspolitik, S. 74-77.

Text 30:

Schneider Wieland: Der Nahost-Konflikt, Israel und Österreichs Verantwortung, in: Die Presse, 29.11.2012, Quelle: http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/1318544/Der-NahostKonflikt-Israel-und-Osterreichs-Verantwortung?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/1312803/index.do&direct=1312803

Text 31:

El Khalaf Mona: Karin Kneissl rechnet mit Außenpolitik und Diplomatie ohne Rückgrat ab, in: Wirtschaftsblatt, 27.5.2014, Quelle: <http://wirtschaftsblatt.at/home/life/timeout/3812518/Karin-Kneissl-rechnet-mit-Aussenpolitik-und-Diplomatie-ohne>

Text 32:

Schwarz Andreas: Libyen-Gespräche: Wien ist wieder Kongress-Stadt, in: Kurier, 16.5.2016, Quelle: <https://kurier.at/politik/ausland/libyengespraechewienistwiederkongressstadt/199.061.514>

Text 33:

Nilsson Manuela: Friedensverhandlungen. Ein hoffnungsvoller Trend, in: Wissenschaft und Frieden, 33. Jg., W&F 3/2015, Darmstadt 2015, S. 6-9.

Anmerkung:

Team 10 bereitet den Themenkomplex der Texte 27-28 sowie 31-33 vor.
Team 11 bereitet den Themenkomplex der Texte 29-33 vor.

Präsentationsumfang:

Je 25 Minuten für jedes Team (also insgesamt 50 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 7.

Beide Teams sind auf eine Debatte zu den Texten 31-33 vorbereitet.

**Sitzung 08: Zivilgesellschaftliche Ansätze
14.05.2018 einer Außenpolitik mit friedlichen Mitteln**

Text 33:

Pecha Andreas: Die Friedensbewegung – Eine Erfolgsstory? Ein Rückblick, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 18-25.

Text 34:

Pecha Andreas, Roithner Thomas, Mokricky Christian, Hämmerle Pete: Den Frieden bewegen. Welche Ziele verfolgt die Friedensbewegung in Österreich?, in: Amt der Burgenländischen Landesregierung (Hrsg.): Krieg oder Frieden. Vom Kult der Gewalt zur Kultur des Friedens, Ausstellungskatalog der Burgenländischen Landesausstellung vom 8.5. – 5.11.2000, Eisenstadt 2000, S. 234-244.

Text 35:

Roithner Thomas, Pete Hämmerle: Fachkräftemangel. Ein Vorschlag für zivile Friedensfachkräfte in Österreich als neues Außenpolitikinstrument, in: International. Zeitschrift für internationale Politik, Arbeitsgemeinschaft Internationale Publizistik, Nr. III/2017, ISSN 1010-9285, Wien 2017, S. 19-21.

Text 36:

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Wabl, Haidmayr, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Landesverteidigung betreffend politischer Verweigerung Andreas Grubers, 2035/J XX.GP, Quelle: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XX/J/J_02035/fnameorig_119577.html, Enthält eine Kurzzusammenfassung von Geistlinger Michael: Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes im österreichischen Bundesheer und immerwährende Neutralität Österreichs. Gutachtliche Stellungnahme, Salzburg 1996. Veröffentlicht als Michael Geistlinger: Neutralität und Wehrdienstverweigerung. Völkerrechtliches Gutachten betreffend Österreichs Neutralitätsbrüche, in: zoom 1+2/1997. S 34-58.

Anmerkung:

Team 12 bereitet den Themenkomplex der Texte 33-36 vor.

Präsentationsumfang: 40 Minuten

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 9.

Sitzung 09: Aktive, engagierte und interessengeleitete Außenpolitik
28.05.2018

Text 37:

Ultsch Christian: Österreichs Außenpolitik in einer Welt im Umbruch, in: Europäische Rundschau, Nr. 2/2016, Wien 2016, S. 19-27.

Text 38:

Busek Erhard: Frieden und Sicherheit – eine europäische Herausforderung, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 203-214.

Text 39:

Bielfeldt Carola: Eine andere Sicherheitspolitik für Österreich, in: Koch Wolfgang, Leidenmühler Franz, Steyrer Peter (Hg.): Neutralität im Neuen Europa. Österreichs Beitrag zur Finalität der Union, agenda Verlag, Münster 2004, S. 57-63.

Text 40:

Kramer Helmut: Plädoyer für eine Reaktivierung der Außen- und Neutralitätspolitik Österreichs, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 343-356.

Text 41:

Gärtner Heinz: Engagierte Neutralität, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 357-371.

Anmerkung:

Team 13 bereitet den Themenkomplex der Texte 37-39 vor.

Team 14 bereitet den Themenkomplex der Texte 40-41 vor.

Präsentationsumfang:

Je 25 Minuten für jedes Team (also insgesamt 50 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 10.

Sitzung 10: Konfliktvermittlung
04.06.18 **Praktische Beiträge Österreichs
aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft**

Gastvortragende:

Univ. Ass. MMag.^a Bernadette Knauder E.MA

(Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie der Universität Graz)

Die Texte dienen als Ihre Vorbereitung für den Gastvortrag und bieten eine Grundlage für die mit der Vortragenden vorgesehene Debatte.

Text 42:

Knauder Bernadette: Stein der Weisen oder Stiefkind? Aufbau ziviler Expertise im EU-Krisenmanagement, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2014, S. 133-145.

Text 43:

Der Standard: Rebellengruppen im Darfur-Konflikt verhandelten in Österreich, 29.5.2015, Online:
<http://derstandard.at/2000016629480/Rebellengruppen-im-Darfur-Konflikt-verhandelten-in-Oesterreich>

Sitzung 11: Die Österreichische Sicherheitsstrategie
11.06.2018 **Denkmöglichkeiten einer Österreichischen Friedensstrategie**

Text 44:

Österreichische Sicherheitsstrategie. Sicherheit in einer neuen Dekade – Sicherheit gestalten, Wien 2013, Onlinequelle:
<http://archiv.bundeskanzleramt.at/DocView.axd?CobId=52099>

Text 45:

Europäische Union: Gemeinsame Vision, gemeinsames Handeln: Ein stärkeres Europa. Eine Globale Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Brüssel 2016, Quelle:
http://www.eeas.europa.eu/top_stories/pdf/eugs_de_.pdf

Text 46:

Bielfeldt Carola: Zum „umfassenden“ Sicherheitsbegriff. Die Sicherheit im Fokus der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 29-41.

Text 47:

Heidegger Klaus: Vom Geist des Krieges in der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 42-53.

Text 48:

Frank Johann: Das zivil-militärische Paradigma der neuen Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 103-111.

Anmerkung:

Team 15 bereitet den Themenkomplex der Texte 44-45 vor.

Team 16 bereitet den Themenkomplex der Texte 46-48 vor.

Präsentationsumfang:

Je 20 Minuten für jedes Team (also insgesamt 40 Minuten).

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 12.

In den letzten 30 Minuten dieser Sitzung finden sich die SeminarteilnehmerInnen zu Gruppen zusammen, um an der Formulierung einer Friedensstrategie für Österreich zu arbeiten. Die Leitung und Moderation einer Gruppe obliegt jeweils einer Person.

Bei der Abfassung der Strategie gibt es keine thematischen, inhaltlichen oder theoretischen Einschränkungen. Die entsprechenden Schwerpunktsetzungen müssen jedoch ihre Begründung haben. Es können entweder Eckpfeiler einer Gesamtstrategie skizziert werden oder auch Teilbereiche einer Strategie ausführlicher behandelt werden (z.B. eine Abrüstungsstrategie).

Die GruppenleiterInnen steuern die Diskussion und zeichnen sich in der Sitzung 13 für die Präsentation der Ergebnisse in einer seminarinternen Podiumsdiskussion verantwortlich. Die GruppenleiterInnen verfassen ihre Seminararbeit zum Thema und müssen keine Zusammenfassung abgeben.

Sitzung 12: Österreichische Friedensstrategie

18.06.2018 Fortsetzung der Gruppenarbeit aus Einheit 11.

Sitzung 13: Österreichische Friedensstrategie

25.06.2018 Vorstellung der Ergebnisse:

Podiumsgespräch mit den SeminarteilnehmerInnen

3. Beurteilung

Die Note zum Seminar besteht aus 4 bis max. 5 Teilen:

- Die *Seminararbeiten* umfassen zwischen 20.000 und 25.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) und sind nach wissenschaftlichen Kriterien auszuarbeiten. Eine kritische und selbständige Bewertung des Stoffes muss mindestens 10 % der Arbeit ausmachen. Die Seminararbeit behandelt den Gesamtkomplex „Österreichische Außen- und Sicherheitspolitik“ oder einen ausgewählten Spezialaspekt und bezieht neben unterschiedlichen eigenständig recherchierten Quellen mindestens 4 Texte der Pflichtliteratur und 4 weitere von den in Punkt 4 angegebenen Literaturangaben ein. Die Arbeiten müssen ein Deckblatt mit Namen, Matrikelnummer und e-Mail-Adresse aufweisen und sind mit 1,5 Zeilenabstand und Schriftgröße 12 abzufassen.
Die Seminararbeiten können auch in Gruppen verfasst werden. Bei 2 Studierenden umfasst die gemeinsame Arbeit zwischen 35.000 und 45.000 Zeichen.

Die Deadline für die Abgabe der Seminararbeiten ist allerspätestens am 31.08.2018 und erfolgt per e-Mail. Ihre Seminararbeit gilt nur dann als abgegeben (bitte elektronische Empfangsbestätigung einstellen), wenn Sie eine elektronische Empfangsbestätigung des Lehrveranstaltungsleiters erhalten haben.

Jene/r ist für fristgerechte Abgabe der Arbeiten selbst verantwortlich.

Die Seminararbeit macht 50 % der Gesamtnote aus.

Ein positiver Abschluss des Seminars ohne eine Seminararbeit ist nicht möglich.

- Die *mündliche Präsentation* ist ein Teil der Beurteilung. Am Beginn der darauffolgenden Einheit ist eine schriftliche Zusammenfassung (dreiviertel Seite) und eine persönliche Bewertung (dreiviertel Seite) in Printform abzugeben. Die PanelistInnen (Sitzungen 11 – 13) schreiben ihre Seminararbeit zum Thema Österreichische Friedensstrategie und müssen keine Zusammenfassung verfassen.

Die mündlichen Präsentationen machen 35 % der Gesamtnote aus.

Bleibt ein Studierender seiner mündlichen Präsentation unentschuldigt fern, so wird das gesamte Seminar nicht positiv beurteilt.

- *Anwesenheit*. Geduldet sind max. 2 Abwesenheiten, die vorher bekannt gegeben werden sollten. Mehr als zwei Abwesenheiten – ungeachtet von Entschuldigungen – führen zu keiner positiven Beurteilung des gesamten Seminars.
- *Mündliche Diskussionsbeiträge* umfassen 15 % der Note. Für mündliche Beiträge ist die Lektüre der Texte eine Voraussetzung. Alle Themen werden im Seminar unterschiedlichen Debattenformaten (im Plenum, Gruppenarbeiten etc.) unterzogen.
Deshalb werden Sie im Seminar auch gebeten, sich namentlich zu melden.

- Der Lehrveranstaltungsleiter behält sich vor, für schriftliche Arbeiten (Seminararbeit) eine allfällige mündliche Nachbesprechung anzuberaumen. Eine derartige *Besprechung* ist dann für die Benotung der Seminararbeit relevant.

Notenschema:

100 – 91 Punkte	Sehr Gut
90 – 76 Punkte	Gut
75 – 61 Punkte	Befriedigend
60 – 50 Punkt	Genügend
49 – 0 Punkte	Nicht Genügend

Erschlichene Leitungen

Nicht abgegebene Seminararbeiten führen genauso wie erschlichene Leitungen (Plagiat, Teilplagiat, Ghostwriting etc.) oder die Abwesenheit bei der Präsentation des eigenen eingetragenen Themas zu keiner positiven Gesamtbeurteilung des Seminars. Verwiesen wird ausdrücklich auf die Bedeutung der guten wissenschaftlichen Praxis.

Schriftliche und mündliche Beiträge erfolgen in deutscher Sprache.

4. Ausgewählte Literatur

Diese Literaturangaben gelten als Vorschläge zur Vertiefung. Die StudentInnen sind aufgefordert, für ihre Seminararbeiten und Präsentationen selbst zusätzliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Im Sinne der Quellenvielfalt ist es durchaus erwünscht, neben wissenschaftlichen Publikationen auch graue Literatur (Institutszeitschriften, Kataloge, Flugblätter, Tagungszusammenfassung etc.) sowie journalistische Arbeiten oder Interviews zu berücksichtigen.

Adamovich Ludwig: Die Annäherung Österreichs an die Europäische Gemeinschaft – eine Herausforderung für die Österreichische Verfassung?, in: Kunz Johannes (Hrsg.): EG – Die Europäische Herausforderung, Wien 1992, S. 13-25.

Albrecht Ulrich: Internationale Politik. Einführung in das System internationaler Herrschaft, R. Oldenbourg Verlag, München – Wien 1986.

Alfred Klahr Gesellschaft (Hrsg.), Redaktion: Manfred Mugrauer: Österreich auf dem Weg in Militärbündnisse? Die Militarisierung der Europäischen Union und die Österreichische Neutralität, Wien 2008.

Altvater Elmar, Mahnkopf Birgit: Konkurrenz für das Empire. Die Zukunft der Europäischen Union in einer globalisierten Welt, Westfälisches Dampfboot, Münster 2007.

Attac (Hg.): Entzauberte Union. Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist, Mandelbaum, Wien 2017.

Austin Beatrix, Jüngling Konstanze, Krams Mathias, Neuneck Götz: Für den Frieden forschen?, in: Wissenschaft und Frieden, 34. Jg., W&F 1/2016, Darmstadt 2016, S. 7-11.

Bader Erwin: Neutralität – niemals obsolet, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der Friedensbewegung in Österreich, Haid 2002, S. 98-103.

Bader Erwin (Hg.): Krieg oder Frieden. Interdisziplinäre Zugänge, Lit, Münster – Wien 2013.

Barnet Günther, Braumandl-Dujardin Wolfgang: Ein Comprehensive Approach für Österreichs Beitrag zum internationalen Konflikt- und Krisenmanagement – ein Begriff, viele Möglichkeiten, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Heft 4/2011, Wien, S. 456-461.

Benedek Wolfgang: Der Friedensbeitrag der aktiven Neutralität Österreichs aus völkerrechtlicher Sicht sowie aus Sicht einer internationalen Verantwortungsethik, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 6, Schlaining 1986, S. 293-369.

Bielfeldt Carola: Militärpolitische Entwicklungen um Österreich herum – Optionen für Österreich, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Europa Macht Frieden. Die Rolle Österreichs, agenda Verlag, Münster 2003, S. 100-122.

Bielfeldt Carola: Eine andere Sicherheitspolitik für Österreich, in: Koch Wolfgang, Leidenmühler Franz, Steyrer Peter (Hg.): Neutralität im Neuen Europa. Österreichs Beitrag zur Finalität der Union, agenda Verlag, Münster 2004, S. 57-63.

Bielfeldt Carola: Die EU-Sicherheitspolitik – Verhinderter Mars, Venus oder Heilsverheißung?, in: Mader Gerald, Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Europäische Friedenspolitik. Inhalte, Differenzen, Methoden und Chancen, LIT-Verlag, Münster – Wien 2008, S. 33-59.

Bielfeldt Carola: Zum „umfassenden“ Sicherheitsbegriff. Die Sicherheit im Focus der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 29-41.

Bieling Hans-Jürgen, Lerch Marika (Hrsg.): Theorien der europäischen Integration, 2. Auflage, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.

Binter Josef: Neutralität, Alternative Sicherheit und Friedenspolitik, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 6, Schlaining 1986, S. 181-242.

Binter Josef: Österreichische Neutralität und Friedenspolitik: Fragestellungen, Folgerungen und Vorschläge, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 7, Schlaining 1986, S. 307-340.

Birnbaum Karl E., Neuhold Hanspeter (Eds.): Neutrality and Non-Alignment in Europe, The Laxenburg Papers published by the Austrian Institute for International Affairs, Braumüller, Wien 1981.

Birnbaum Karl: Friedensforschung in Österreich: Aufgaben, Möglichkeiten und Perspektiven, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 1, Stadtschlaining 1984, S. 32-39.

Biscop Sven: Ständige Strukturierte Zusammenarbeit 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 114-116.

Quelle: http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Bock-Leitert Karin, Roithner Thomas (Hrsg.): Der Preis des Krieges. Gespräche über die Zusammenhänge von Wirtschaft und Krieg, Prospero, Berlin 2010.

Bonacker Thorsten: Konflikttheorien: Eine sozialwissenschaftliche Einführung mit Quellen, Leske + Budrich, Opladen 1996.

Boutros-Ghali Boutros: An Agenda for Peace, Second Edition, UN, New York 1995.

Brand Ulrich, Lösch, Bettina, Opratko, Benjamin, Thimmel, Stefan (Hg.): ABC der Alternativen 2.0., VSA, Hamburg 2012.

Breuer Georg: Rückblende. Ein Leben für eine Welt mit menschlichem Antlitz, Novum, Wien 2003.

Bundesheerreformkommission: Bericht der Bundesheerreformkommission, Bundesheer 2010, Wien 2004.

Bundeskanzleramt Österreich (Hg.): Österreichische Sicherheitsstrategie. Sicherheit in einer neuen Dekade – Sicherheit gestalten, Wien 2013.

Bundeskanzleramt Österreich (Hg.) (2013): Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung 2013 – 2018, Wien.

Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017.

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2015 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2014.

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2016 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2015.

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport (BMUKS): Medienverbundprogramm Frieden. Frieden und Friedenserziehung. Österreichische Neutralitäts- und Friedenspolitik, Wien 1987.

Busek Erhard: Frieden und Sicherheit – eine europäische Herausforderung, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 203-214.

Cede Franz, Prosl Christian: Anspruch und Wirklichkeit. Österreichs Außenpolitik seit 1945, StudienVerlag, Innsbruck 2015.

Czempiel Ernst-Otto: Der Friede – sein Begriff, seine Strategien, in: Senghaas Dieter (Hg.): Den Frieden denken, suhrkamp, Frankfurt/Main 1995, S. 165-176.

Czempiel Ernst-Otto: Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga, 2. Auflage, Westdeutscher Verlag, Opladen/Wiesbaden 1998.

Czempiel Ernst-Otto: Kluge Macht. Außenpolitik für das 21. Jahrhundert, Verlag C.H. Beck, München 1999.

Danzmayr Heinz: Kleinstaat auf der Suche nach Sicherheit. Eine Analyse sicherheitspolitischer Konzepte Österreichs und der Schweiz, Laxenburger Internationale Studien 2, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Braumüller, Wien 1991.

Deitelhoff Nicole, Zürn Michael: Lehrbuch der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch die IB-Galaxis, C.H. Beck, München 2016.

Der Standard: Rebellengruppen im Darfur-Konflikt verhandelten in Österreich, 29.5.2015, Online: <http://derstandard.at/2000016629480/Rebellengruppen-im-Darfur-Konflikt-verhandelten-in-Oesterreich>, angewählt am 11.9.2016, Wien.

Dietrich Wolfgang: Österreich als Pionier transnationaler Friedensarbeit in den Vereinten Nationen, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 105-122.

Dietrich Wolfgang: Plädoyer für eine angstfreie Sicherheitspolitik Europas, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel. Eine wissenschaftliche Publikation des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014, S. 181-190.

Ecker Gerold, Neugebauer Christian (Hrsg.): Neutralität oder Euromilitarismus. Das Exempel Österreich, Promedia Verlag, Wien 1993.

Einem Caspar: Ein sozialdemokratisches Verständnis von Sicherheitspolitik. 12 Thesen, in: Roithner Thomas, Bauer Lucia, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Von der sozialen zur militärischen Sicherheit? Die Rolle der Neutralität im 21. Jahrhundert, Wien 2001, S. 25-31.

Einem Caspar: Die österreichische Sicherheitspolitik der letzten zehn Jahre, in: Pucher Johann, Frank Johann (Hg.): Strategie und Sicherheit 2012. Der Gestaltungsspielraum der österreichischen Sicherheitspolitik, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2012, S. 641-665.

Einem Caspar: Das Dilemma der österreichischen Sicherheitspolitik und ihrer europäischen Dimension, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014, S. 749-761.

El Khalaf Mona: Karin Kneissl rechnet mit Außenpolitik und Diplomatie ohne Rückgrat ab, in: Wirtschaftsblatt, 27.5.2014.

Ermacora Felix: 20 Jahre Österreichische Neutralität, Metzner Verlag, Frankfurt/Main 1975.

Etzersdorfer Irene: Krieg. Eine Einführung in die Theorien bewaffneter Konflikte, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2007.

Europäische Union: Ein sicheres Europa in einer besseren Welt. Europäische Sicherheitsstrategie, 12.12.2003, Brüssel, Online: <http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/031208ESSIIDE.pdf>

Europäische Union: Bericht über die Umsetzung der Europäischen Sicherheitsstrategie – Sicherheit schaffen in einer Welt im Wandel, Bericht des Generalsekretärs/Hohen Vertreters für den Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat, 16823/1/08, REV 1, 5.12.2008, Brüssel 2008, Online: http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressdata/DE/reports/104634.pdf

Europäische Union: Gemeinsame Vision, gemeinsames Handeln: Ein stärkeres Europa. Eine Globale Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Brüssel 2016, Quelle: http://www.eeas.europa.eu/top_stories/pdf/eugs_de_.pdf

Fichtinger-Grohe Karin: Außen- und Sicherheitspolitische Ambitionen Österreichs 2016, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2016 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2015, S. 341-343.

Fischer Heinz: Friedenspolitik, Friedensforschung und Friedensbewegung, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 1, Stadtschlaining 1984, S. 12-21.

Fischer Heinz: Ist die Neutralität im 3. Jahrtausend noch sinnvoll?, in: Roithner Thomas, Bauer Lucia, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Von der sozialen zur militärischen Sicherheit? Die Rolle der Neutralität im 21. Jahrhundert, Wien 2001, S. 16-17.

Fischer Martina: Friedensdienste, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 125-137.

Fischer Sabine, Sahn Astrid: Friedensforschung und Normativität: Positionen der jüngeren Generationen, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahn Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 49-72.

Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2013. Chancen und Grenzen europäischer militärischer Integration. Eine wissenschaftliche Publikation des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2013.

Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel, Eine wissenschaftliche Publikation des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014.

Frank Johann: Das zivil-militärische Paradigma der neuen Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 103-111.

Galtung Johan: Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung, Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg 1975.

Galtung Johan: Theorien des Friedens, in: Senghaas Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, suhrkamp, Frankfurt/Main 1971, S. 235-246.

Galtung Johan: Gewalt, Frieden und Friedensforschung, in: Senghaas Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, suhrkamp, Frankfurt/Main 1971, S. 55-104.

Galtung Johan: Austria at 1.000: The Psychogram of a State and a Nation, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Harmonie und Gewalt. Österreich, Europa und die Zukunft der Vergangenheit, Münster 1997, S. 25-43.

Gamauf-Eberhardt Ursula: Friedenspädagogik: wie, wann wo und warum eigentlich?, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 466-478.

Gärtner Heinz: Modelle europäischer Sicherheit. Wie entscheidet Österreich?, Braumüller Verlag, Laxenburger Internationale Studien 11, Wien 1997.

Gärtner Heinz, Pucher Johann: Kostenschätzung einer österreichischen NATO-Mitgliedschaft, Arbeitspapiere des Österreichischen Instituts für Internationale Politik, AP 17, Wien 1997.

Gärtner Heinz: Internationale Sicherheit. Definitionen von A – Z, 2. Auflage, Nomos, Baden-Baden 2008.

Gärtner Heinz, Akbulut Hakan: Die Vereinten Nationen und die nukleare Bedrohung – Was macht Österreich?, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 81-103.

Gärtner Heinz: Kiew sollte sich Neutralität Österreichs ansehen. Bündnisfreiheit zwischen EU und Russland als interessantes Modell für die Ukraine, in: Der Standard, 4.3.2014, S. 27.

Gärtner Heinz: Engagierte Neutralität, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 357-371.

Gärtner Heinz: Der Kalte Krieg. Bündnisse – Krisen – Konflikte, matrixverlag, Wiesbaden 2017.

Gärtner Heinz: Das Nuklearwaffenverbot und ein Kompromissvorschlag, in: Der Standard, Kommentar der anderen, 20.7.2017, Wien.

Gehler Michael: Modellfall für Deutschland. Die Österreichlösung mit Staatsvertrag und Neutralität 1945-1955, StudienVerlag, Innsbruck 2007.

Gehler Michael: Österreichs Außenpolitik der Zweiten Republik. Von der alliierten Besatzung bis zum Europa des 21. Jahrhunderts, Band 1 und Band 2, StudienVerlag, Innsbruck – Wien – Bozen 2005.

Geis Anna, Wolff Jonas: Demokratie, Frieden und Krieg: Der „Demokratische Frieden“ in der deutschsprachigen Friedensforschung, in: Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos Verlag, Baden-Baden 2011, S. 112-138.

Geistlinger Michael: Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes im österreichischen Bundesheer und immerwährende Neutralität Österreichs. Gutachtliche Stellungnahme, Salzburg 1996. veröffentlicht als Michael Geistlinger: Neutralität und Wehrdienstverweigerung. Völkerrechtliches Gutachten betreffend Österreichs Neutralitätsbrüche, in: zoom 1+2/1997. S 34-58.

Geistlinger Michael: Die Weiterentwicklung der GASP durch den Vertrag von Nizza und der Expertenentwurf einer neuen österreichischen Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin aus dem Blickwinkel der immerwährenden Neutralität, in: Roithner Thomas, Bauer Lucia, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Von der sozialen zur militärischen Sicherheit? Die Rolle der Neutralität im 21. Jahrhundert, Wien 2001, S. 36-41.

Geistlinger Michael: Engagierte Neutralität. Die neue Sicherheitsstrategie als Instrument der Weiterentwicklung der österreichischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, in: Universitätszentrum für Friedensforschung (UZF) (Hrsg.): Wiener Blätter zur Friedensforschung, Nr. 149, 4/2011, Wien 2011, S. 25-34.

Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011.

Gießmann Hans Joachim, Schäfer Paul: Frieden verhandeln. Voraussetzungen, Widersprüche, Ansätze, in: W&F. Wissenschaft und Frieden, Nr. 3/2015, 33. Jg., Darmstadt 2015, S. 10-13.

Ginther Konrad: Neutralität und Neutralitätspolitik, Springer, Wien – New York 1975.

Goetschel Laurent: Die österreichische Neutralität und die Zukunft der GASP, in: Mader Gerald (Projektleitung): Europa 1996. Sicherheit in Europa. Rahmenbedingungen und Kriterien einer umfassenden gesamteuropäischen Sicherheits- und Friedensordnung aus österreichischer Sicht, Schriftenreihe Europa des Bundeskanzleramtes, Österreichische Staatsdruckerei, Wien 1995, S. 247-263.

Gowan Richard: Die Vereinten Nationen 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 120-123.

Quelle: http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Greimel Günter: Abrüstung, Rüstungskontrolle von nuklearen Massenvernichtungswaffen, Nonproliferation. Rolle des BMLVS im gesamtstaatlichen Zusammenhang, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Heft 1/2012, Wien, S. 34-45.

Gridling Peter: Prävention, Vorbeugung und Schutz gegen terroristische Bedrohung Österreichs, in: Khol Andreas, Ofner Günther, Karner Stefan, Halper Dietmar (Hg.): Österreichisches Jahrbuch für Politik 2015, Böhlau, Wien – Köln – Weimar 2016, S. 393-404.

Guérot Ulrike: Warum Europa eine Republik werden muss! Eine politische Utopie, Dietz, Bonn 2016.

Guérot Ulrike: Der neue Bürgerkrieg. Das offene Europa und seine Feinde, Ullstein, Berlin 2017.

Gustenau Gustav: Grundlagen sicherheits- und verteidigungspolitischer Planung in Österreich, in: Pucher Johann, Frank Johann (Hg.): Strategie und Sicherheit 2012. Der Gestaltungsspielraum der österreichischen Sicherheitspolitik, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2012, S. 695-706.

Hajnoczi Thomas: Instrumente und Ressourcen des zivilen Krisenmanagements in der 2. Säule, in: Feichtinger Walter, Gebhard Carmen (Hrsg.): EU als Krisenmanager. Herausforderungen – Akteure – Instrumente, Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie, 9/2006, Wien 2006, S. 109-118.

Hämmerle Pete, Roithner Thomas (Hg.): Dem Rad in die Speichen fallen. Stimmen von FriedensnobelpreisträgerInnen und das Österreichische Netzwerk für eine Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit. Ein Arbeitsbuch, Haid – Wien 2003.

Hämmerle Pete: Friedensdienste – ein Instrument aktiver Friedenspolitik. „Never Ending Story“ oder „Land in Sicht“?, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit Verlag, Wien – Berlin 2014, S. 164-173.

Hämmerle Pete, Ehrenberger Irmgard: Gewaltfreie Möglichkeiten in Kriegen und Konflikten, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 409-418.

Hauser Gunther, Bittner Lukas: Die EU-Sicherheitsstrategie – Stillstand oder Neuanfang?, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Heft 2/2015, Wien, S. 177-183.

Hauser Gunther: Die GSVP – ein umfassender Ansatz auf dem Weg zu einer sicherheitspolitischen „Finalität“ der EU?, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 215-234.

Heidegger Klaus: Zivile und entmilitarisierende Neutralitätspolitik, in: Ecker Gerold, Neugebauer Christian (Hrsg.): Neutralität oder Euromilitarismus, Wien 1993.

Heidegger Klaus, Steyrer Peter: NATO-Streit in Österreich. Handbuch zur Neutralität und Sicherheitspolitik, Thaur – Wien – München 1997.

Heidegger Klaus: Vom Geist des Krieges in der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 42-53.

Hofbauer Hannes: Österreichs Rolle bei der Zerschlagung Jugoslawiens, in: Jugoslawisch-Österreichische Solidaritätsbewegung (Hrsg.): Wiener Tribunal gegen die Österreichische Regierung wegen Beihilfe zur NATO-Aggression gegen Jugoslawien, Edition „Der Keil“, Wien 2000, S. 69-76.

Hofbauer Hannes: Balkankrieg. Zehn Jahre Zerstörung Jugoslawiens, Promedia Verlag, Wien 2001.

Hofbauer Hannes: EU-Osterweiterung. Historische Basis – ökonomische Triebkräfte – soziale Folgen, Promedia Verlag, Wien 2007.

Höll Otmar: Small States in Europe and Dependence, The Laxenburg Papers published by the Austrian Institute for International Affairs, Braumüller, Wien 1983.

Höll Otmar: Ökonomische Voraussetzungen und Bedingungen einer zeitgemäßen Friedens- und Neutralitätspolitik, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 7, Schlaining 1986, S. 341-406.

Höll Otmar: Außen- und Sicherheitspolitik, in: Neisser Heinrich, Puntcher Riekman Sonja (Hg.): Europäisierung der österreichischen Politik. Konsequenzen der EU-Mitgliedschaft, WUV Universitätsverlag, Wien 2002, S. 369-395.

Höll Otmar: Politikwissenschaft in Österreich und Internationale Politik, in: Kramer Helmut (Hrsg.): Demokratie und Kritik – 40 Jahre Politikwissenschaft in Österreich, Peter Lang, Frankfurt/Main 2004, S. 227-246.

Höll Otmar: Lange Schatten der Vergangenheit, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, 3-4/2005, Wien 2005, S. 16-21.

Hummer Waldemar (Hrsg.): Österreichs Integration in Europa 1948 – 1989. Von der OEEC zur EG, Wien 1990.

Hummer Waldemar: Solidarität versus Neutralität. Das immerwährend neutrale Österreich in der GASP vor und nach Nizza, in: Bundesministerium für Landesverteidigung (Hrsg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Nr. 2/2001, XXXIX. Jahrgang, März/April 2001, Wien 2001, S. 147-166.

Imbusch Peter, Zoll Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Leske + Budrich, Opladen 1999.

Iraschko Josef, Truger Arno (Hg.): EG und Neutralität. Österreich und die westeuropäische Herausforderung, Junius, Wien 1989.

Isak Hubert: Neutralitätsrecht und Friedenspolitik, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 7, Schläining 1986, S. 7-39.

Jaberg Sabine: Friedensforschung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 53-69.

Jäger Thomas (Hrsg.): Handbuch Sicherheitsgefahren, Springer VS, Wiesbaden 2015.

Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahn Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005.

Jahn Egbert: Frieden und Konflikt, VS Verlag, Wiesbaden 2012.

Jankowitsch Peter: Gestern – Heute – Morgen. Anmerkungen zu noch nicht ganz 50 Jahren österreichischer EZA, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, 3-4/2005, Wien 2005, S. 22-27.

Jetschke Anja: Internationale Beziehungen. Eine Einführung, Narr Francke Attempto Verlag, Tübingen 2017.

Jöst Lena, Strutynski Peter: Humanitär intervenieren – aber nur mit humanitären Mitteln!, in: Wissenschaft und Frieden, Dossier 60, Beilage zu W&F 1/2009, Marburg 2009, S. 3-10.

Kahl Martin, Rinke Bernhard: Frieden in den Theorien der Internationalen Beziehungen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 70-85.

Kant Immanuel: Zum ewigen Frieden (Originalausgabe: Königsberg 1795), Reclam, Stuttgart 1984, Online: http://oxnzeam.de/wp-content/uploads/2015/11/kant-zum_ewigen_frieden.pdf

Karmasin Sophie: Sicherheit über alles – ein österreichisches Phänomen?, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hrsg.): Strategie und Sicherheit 2013. Chancen und Grenzen europäischer militärischer Integration, Eine wissenschaftliche Publikation

des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar 2013, S. 489-502.

Kernic Franz, Rumerskirch Udo, Schneider Wolfgang: Die isolierte Armee. Kritische Bemerkungen zur Landesverteidigung, Signum, Wien 1990.

Kernic Franz: Überlegungen zum Begriff und Konzept von Sicherheit – Theoretische und gesellschaftspolitische Aspekte des Sicherheitsbegriffes der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 17-28.

Kickert Jan, Charwath Philipp: Österreich und die Vereinten Nationen 2016, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2016 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2015, S. 347-349.

Kießling Günter: Neutralität ist kein Verrat. Entwurf einer europäischen Friedensordnung, Straube, Erlangen 1989.

Knauder Bernadette, Bierdel Elias, Roithner Thomas: Die zivilen und zivil-militärischen Ansätze staatlicher und nichtstaatlicher Auslandseinsatzpolitik – Möglichkeiten, Missverständnisse und Mängel, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 145-161.

Knauder Bernadette: Stein der Weisen oder Stiefkind? Aufbau ziviler Expertise im EU-Krisenmanagement, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2014, S. 133-145.

Knauder Bernadette: Menschenrechte, in: Diendorfer Gertraud et al (Hrsg.): Konfliktforschung, Friedensforschung, Demokratieforschung. Ein Handbuch, böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar 2016, S. 293-301.

Kneissl Karin: Richtige Köpfe für Krisenprävention: Welche Diplomatie und Verhandlungsführung für die Verhinderung bzw. Bewältigung der neuen alten Kriege?, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Söldner, Schurken, Seepiraten. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der „neuen“ Kriege, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2010, S. 251-263.

Kneissl Karin: Die zersplitterte Welt: Was von der Globalisierung bleibt, Braumüller, Wien 2013.

Koch Wolfgang, Leidenmühler Franz, Steyrer Peter (Hg.): Neutralität im Neuen Europa. Österreichs Beitrag zur Finalität der Union, agenda Verlag, Münster 2004.

Köck Heribert Franz: Die Zukunft der dauernden Neutralität Österreichs im Rahmen des europäischen Sicherheitssystems, in: Wiener Blätter zur Friedensforschung, Wien, März 1997, S. 17-30.

Kopeinig Margaritha: Inzko: „EU-Truppen, wenn die Lage eskaliert“. Der österreichische Spitzendiplomat fordert mehr Einsatz für Rechtsstaatlichkeit in Bosnien, 8.2.2014, in: Kurier, Quelle: <http://kurier.at/politik/ausland/valentin-inzko-eu-truppen-wenn-die-lage-eskaliert/50.439.268>, angewählt am 11.9.2016, Wien.

Koppe Karlheinz: Der vergessene Frieden. Friedensvorstellungen von der Antike bis zur Gegenwart, Leske + Budrich, Opladen 2001.

Kostelka Peter, Khol Andreas: Parlamentarischer Antrag XX. GP.-NR 791/A, 1998-05-26 sowie Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 791/A der Abgeordneten Dr. Peter Kostelka, Dr. Andreas Khol und Genossen, Erläuterungen, 1255 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP, Wien 1998.

Kramer Helmut: Strukturentwicklung der Außenpolitik (1945-2005), in: Dachs Herbert et al (Hrsg.): Politik in Österreich. Das Handbuch, Manz, Wien 2006, S. 807-837.

Kramer Helmut: Österreich ist „hinternational“. Zur Stagnation und Krise der österreichischen Außenpolitik, in: International. Zeitschrift für internationale Politik, Nr. I/2010, Wien 2010, S. 4-8.

Kramer Helmut: Österreichs Beitrag zur europäischen und globalen Sicherheit. Ein Plädoyer für mehr Selbstbewusstsein im Bekenntnis zu aktiver Neutralitäts- und Friedenspolitik, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Berlin – Wien 2013, S. 89-100.

Kramer Helmut: Plädoyer für eine Reaktivierung der Außen- und Neutralitätspolitik Österreichs, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 343-356.

Kranenpohl Uwe, Opitz Anja: „Entaustriifizierte“ Neutralität: Rechtspolitischer Wandel in der österreichischen Außen- und Sicherheitspolitik seit dem Ende des Kalten Krieges, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 65-79.

Krastev Ivan: Europadämmerung. Ein Essay, suhrkamp, Berlin 2017.

Krastev Ivan, Frank Johann: New Paradigms for European Security Policy, in: International. Die Zeitschrift für international Politik, Nr. IV/2015, Wien 2015, S. 31-34.

Kreisky Bruno: Neutralität – kein Hindernis, in: Weber Andreas (Hg.) (1999): Streitfall Neutralität. Geschichten – Legenden – Fakten, Wien 1962.

Kreisky Bruno: Qualifizierte Unabhängigkeit, in: Weber Andreas (Hg.) (1999): Streitfall Neutralität. Geschichten – Legenden – Fakten, Czernin Verlag, Wien 1972.

Kreisky Bruno: Österreichische Neutralität und europäische Integration, Rede vor dem Europäischen Forum Alpbach, 3.9.1972, in: Kreisky Bruno: Neutralität und Koexistenz, neue edition list, München 1975, S. 54-66.

Kreisky Bruno: Neutralität und Sicherheit. Rede im Institut für Internationale Angelegenheiten in Warschau, 25.6.1973, in: Kreisky Bruno: Neutralität und Koexistenz, neue edition list, München 1975, S. 67-76.

Kreisky Bruno: Die Zeit, in der wir leben. Betrachtungen zur internationalen Politik, dtv, München 1981.

Krell Gert: Weltbilder und Weltordnung, 4. Auflage, Nomos, Baden-Baden 2009.

Krippendorff Ekkehart: Kritik der Außenpolitik, suhrkamp, Frankfurt/Main 2000.

Krottmayer Markus: Die Neutralitätsfalle. Österreichs Sicherheitspolitik in der Sackgasse? Lit, Münster 2009.

Kumpfmüller Karl: 12 Argumente für die Wahrung der immerwährenden Neutralität, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 104-110.

Krieglsteiner Claudia: Why? Why not? und So what, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 117-124.

Lanc Erwin: Sozialdemokratie in der Krise. Zwischen ökonomischer Globalisierung und gesellschaftlicher Atomisierung, Promedia Verlag, Wien 1996.

Lanc Erwin: Anforderungen an eine zeitgemäße österreichische Friedens- und EU-Politik, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel, Böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014, S. 739-747.

Lattacher Hermann: Militärische Auslandseinsätze im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik – sinnvoller Beitrag zum friedenspolitischen Handeln der Europäischen Union, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Lit, Wien – Berlin 2013, S. 135-144.

Lehne Stefan: Entwicklungen in der Europäischen Union 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 106-109.

Leidenmühler Franz: Das dauernd neutrale Österreich als Mitglied einer Europäischen Union auf dem Weg zum Verteidigungsbündnis. Die rechtliche Dimension, in: Alfred Klahr Gesellschaft (Hg.): Österreich auf dem Weg in

Militärbündnisse? Die Militarisierung der Europäischen Union und die österreichische Neutralität, Wien, S. 37-53.

Luif Paul: Die Bewegung der blockfreien Staaten und Österreich, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Laxenburg 1981.

Luif Paul: Neutralität und Frieden. Grundlegende Bemerkungen zu Geschichte und Gegenwart, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 6, Schlaining 1986, S. 17-76.

Luif Paul: Neutrale in die EG? Die westeuropäische Integration und die neutralen Staaten, Braumüller, Wien 1988.

Luif Paul: Der Wandel der österreichischen Neutralität. Ist Österreich ein sicherheitspolitischer „Trittbrettfahrer“?, 2. ergänzte Version, Arbeitspapiere des Österreichischen Instituts für Internationale Politik, AP 18, Wien 1998.

Luif Paul: Die Neutralität. Taugliche sicherheitspolitische Maxime?, in: Hummer Waldemar (Hg.): Staatsvertrag und immerwährende Neutralität Österreichs. Eine juristische Analyse, Verlag Österreich, Wien 2007, S. 363-389.

Machiavelli Niccolò: Il Principe. Der Fürst, Originalausgabe: 1532, Reclam, Stuttgart 2003, Online: <https://symboleigenschoepfung.files.wordpress.com/2014/01/n-macciavelli-der-fuerst.pdf>

Macho Thomas, Truger Arno (Hg.) Mitteleuropäische Perspektiven. Verlag für Gesellschaftskritik, Wien 1990.

Mader Gerald: Neun Forderungen an den Österreich-Konvent, in: Koch Wolfgang, Leidenmühler Franz, Steyrer Peter (Hg.): Neutralität im Neuen Europa. Österreichs Beitrag zur Finalität der Union, agenda Verlag, Münster 2004, S. 88-92.

Mader Gerald, Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Europäische Friedenspolitik. Inhalte, Differenzen, Methoden und Chancen, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2008.

Mader Gerald: Von der Utopie zur Wirklichkeit. Friedensarbeit in Stadtschlaining. Rückschau und Reflexion, Verlag MyMorawa, Wien 2016.

Mäder Ueli: Für eine friedliche Welt. Perspektiven, in: Mäder Ueli, Goetschel Laurent, Mugier Simon (Hrsg.): Soziale Ungleichheit und Konflikte, edition gesowip, Basel 2012, S. 13-28.

Mäder Ueli: Wie normativ muss ein friedenspolitisches Engagement sein?, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016.

Mahnkopf Birgit: Peak Everything – Peak Capitalism? Folgen der sozial-ökologischen Krise für die Dynamik des historischen Kapitalismus, Working Paper 02/2013 der

DFG-KollegforscherInnengruppe Postwachstumsgesellschaften, Friedrich-Schiller-Universität Jena 2013.

Matthies Volker: Krisenprävention. Vorbeugen ist besser als heilen, Leske + Budrich, Opladen 2000.

Matthies Volker: Der schwierige Weg zu einer „Kultur der Prävention“: Konzept, Umsetzungsprobleme und Forschungsbedarf, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Krieg im Abseits. „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2011, S. 250-265.

Meier Ernst-Christoph, Nelte Klaus-Michael, Huhn Walter: Wörterbuch zur Sicherheitspolitik. Deutschland in einem veränderten internationalen Umfeld, 7. Auflage, Mittler, Hamburg – Berlin – Bonn 2008.

Meindl Jürgen: Österreich und die NATO 2016, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2016 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2015, S. 354-357.

Menzel Ulrich: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, suhrkamp, Frankfurt/Main 2001.

Meyer Berthold: Konfliktregelung und Friedensstrategien: Eine Einführung, VS Verlag, Wiesbaden 2011.

Michal-Misak Silvia: Österreichische Außenpolitik 1955 bis 2005, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, 3-4/2005, Wien 2005, S. 15.

Moltmann Bernhard: Prävention – Gründe für die kurze Karriere eines langfristigen Politikansatzes, in: Hippler Jochen, Fröhlich Christiane, Johannsen Margret, Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas (Hg.): Friedensgutachten 2009, Berlin 2009, S. 268-279.

Münkler Herfried: Die neuen Kriege, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2003.

Müller Harald: Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik, S. Fischer, Frankfurt/Main 2008.

Müller Harald: Konflikte der Zukunft, in: ÖSFK, Roithner, Thomas (Hg.): Söldner, Schurken, Seepiraten. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der „neuen“ Kriege, Berlin – Wien 2010, S. 31-46.

Müller-Brandeck-Bocquet Gisela, Rüger Carolin: Die Außenpolitik der EU, De Gruyter, Berlin – Boston 2015.

Müller-Färber Thomas: Atomwaffen: Geächtet, nicht gebannt, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 7/2017, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2017, S. 25-28.

Murín Stefan: Internationale Beziehungen und das Phänomen der Neutralität, in: Wiener Blätter zur Friedensforschung, März 1996, S. 39-47.

Neuhold Hanspeter: Austria still between East and West? OIIP, Laxenburg 1995.

Nilsson Manuela: Friedensverhandlungen. Ein hoffnungsvoller Trend, in: Wissenschaft und Frieden, 33. Jg., W&F 3/2015, Darmstadt 2015, S. 6-9.

Noll Alfred-Johannes: Rechtliche Aspekte einer weiteren Annäherung Österreichs an die EWG. Völkerrecht, Staatsvertrag, Neutralität und rechtliche Entwicklungen. Ein Problemaufriss, in: Scherb Margit, Morawetz Inge (Hg.): Der Unheimliche Anschluss. Österreich und die EG, 3. Auflage, Verlag für Gesellschaftskritik, Wien 1988, S. 165-192.

Nowotny Eva: Vergebene Chancen, vertane Möglichkeiten. Österreichische Außenpolitik im Rückblick, in: Europäische Rundschau, Nr. 2/2016, Wien 2016, S. 11-17.

Oberansmayr Gerald: „Keine ganz kleinen Aufgaben“. Herausforderungen für die österreichische Friedensbewegung, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 372-383.

Oberkofler Gerhard: Thomas Schönfeld. Österreichischer Naturwissenschaftler und Friedenskämpfer. Biographische Konturen mit ausgewählten gesellschaftspolitischen Texten, StudienVerlag, Innsbruck – Wien – Bozen 2010.

Öhlinger Theo: Bundesverfassungsgesetz vom 26.10.1955 über die dauernde Neutralität Österreichs, in: Stohrer Michael F., Lutzenberger Günter H. (Hg.): Neutralität oder Verteidigungsbündnis. Rechtsexperten und Spitzenpolitiker über die sicherheitspolitische Zukunft Österreichs, StudienVerlag, Innsbruck 2000.

Paffenholz Thania: Ansätze ziviler Konfliktbearbeitung, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.), Koordination: Truger Arno: Zivile Konfliktbearbeitung. Eine internationale Herausforderung, Agenda Verlag, Münster 2001, S. 15-26.

Palaver Wolfgang: Kollektive Sicherheit in Europa und österreichische Neutralität. Eine ethische Reflexion aus der Sicht der Katholischen Soziallehre, Beiträge zur Friedensethik 17, Institut für Theologie und Frieden, Barsbüttel 1993.

Papp Andreas, Preindl Thomas, Schloffer Martina: Zivil-militärische Beziehungen – Zur aktuellen Debatte über das Verhältnis zwischen Hilfsorganisationen und Militärs in internationalen Kriseneinsätzen, in: ÖSFK, Roithner, Thomas (Hg.): Söldner, Schurken, Seepiraten. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der „neuen“ Kriege, Berlin – Wien 2010, S. 298-314.

Parnreiter Christoph: Raketenaufrüstung in Österreich, Medieninhaber: Antimilitaristische Gruppe Wien, Wien 1988.

Payr Heinrich: Die schwierige Kunst der Neutralität, Böhlau, Wien – Köln 1990.

Pecha Andreas, Roithner Thomas, Mokricky Christian, Hämmerle Pete: Den Frieden bewegen. Welche Ziele verfolgt die Friedensbewegung in Österreich?, in: Amt der Burgenländischen Landesregierung (Hrsg.): Krieg oder Frieden. Vom Kult der Gewalt zur Kultur des Friedens, Ausstellungskatalog der Burgenländischen Landesausstellung vom 8.5. – 5.11.2000, Eisenstadt 2000, S. 234-244.

Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002.

Pecha Andreas: Die Friedensbewegung – Eine Erfolgsstory? Ein Rückblick, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 18-25.

Pelinka Anton: Der Westen hat gesiegt – hat der Westen gesiegt? Das Ende des Ost-West-Konflikts und die österreichische Neutralität, Picus Verlag, Wien 1993.

Pelinka Anton: Die österreichische Außen- und Sicherheitspolitik, in: Pucher Johann, Frank Johann (Hg.): Strategie und Sicherheit 2012. Der Gestaltungsspielraum der österreichischen Sicherheitspolitik, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2012, S. 631-639.

Pöllinger Sigrid: Der Beitrag Österreichs zum Abbau der atomaren Konfrontation in Europa, in: Wiener Blätter zur Friedensforschung, Nr. 36/37, Juni 2/1994.

Prantner Christoph: Nation Branding – Die (Selbst-)Wahrnehmung Österreichs als Brückenbauer. Konsequenzen für die österreichische Außen- und Sicherheitspolitik, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014, S. 731-737.

Pucher Johann, Frank Johann: Österreichische Sicherheitspolitik quo vadis?, in: Pucher Johann, Frank Johann (Hg.): Strategie und Sicherheit 2012. Der Gestaltungsspielraum der österreichischen Sicherheitspolitik, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2012, S. 595-630.

Rauchensteiner Manfred (Hg.): Zwischen den Blöcken. NATO, Warschauer Pakt und Österreich, Böhlau, Wien – Köln – Weimar 2010.

Reiter Erich: Neutralität oder NATO. Die sicherheitspolitischen Konsequenzen aus der europäischen Aufgabe Österreichs, Styria, Graz – Wien – Köln 1996.

Reiter Erich: Die Neutralität als österreichische Ideologie, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, IV/2007, Wien 2007, S. 9-11.

Renner Elke, Anzengruber Grete (Red.), Verein der Förderer der Schulhefte (Hrsg.): Zwei Seiten einer Medaille. Informationen zu Aufrüstung und Sozialabbau, Schulheft Nr. 117, StudienVerlag, Innsbruck 2005.

Renoldner Klaus: Der Beitrag Österreichs und seiner BürgerInnen zur vollständigen atomaren Abrüstung, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Thomas Roithner (Hrsg.): Europa Macht Frieden. Die Rolle Österreichs, agenda Verlag, Münster 2003, S. 303-307.

Renoldner Simeón: Regimebildung in der Landminenfrage und der Einfluss von Nichtregierungsorganisationen, Peter Lang Verlag, Frankfurt/Main 2007.

Richter Wolfgang: OSZE 2018. Entwicklung der politisch-militärischen Dimension unter Berücksichtigung des österreichischen Vorsitzes 2017, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 124-127.

Quelle: http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Rinke Bernard, Wichard Woyke (Hg.): Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert. Eine Einführung, Leske + Budrich, Opladen 2004.

Rittberger Volker, Zangl Bernhard: Internationale Organisationen. Politik und Geschichte, 3. Auflage, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005.

Roithner Thomas (Hrsg.): Neutrality in Europe. Analysis from peace movements about all-european security-policy, Wien – Linz 1999.

Roithner Thomas, Bauer Lucia, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Von der sozialen zur militärischen Sicherheit? Die Rolle der Neutralität im 21. Jahrhundert, Wien 2001.

Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Krieg im Abseits. „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Dialog 60 – Beiträge zur Friedensforschung, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2011.

Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2013.

Roithner Thomas: „Erste Verteidigungslinie oftmals im Ausland“. Zur globalen Auslandseinsatzpolitik der EU und Österreichs, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2013, S. 112-134.

Roithner Thomas: Zwischen Dynamit und Neutralität. Grenzen und Möglichkeiten der österreichischen Außen- und Sicherheitspolitik, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hrsg.): Strategie und Sicherheit 2013. Chancen und Grenzen europäischer militärischer Integration, Eine wissenschaftliche Publikation des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar 2013, S. 451-461.

Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2014.

Roithner Thomas: Wie viel Militär braucht der Friede? Zivile Probleme brauchen zivile Lösungen und keine Militarisierung. Daran sollte sich auch Österreich halten, Gastkommentar, in: Die Presse, 14. November 2014, Wien 2014, S. 26.

Roithner Thomas: Marsch ins militärische Kerneuropa, Kommentar der anderen, in: Der Standard, 31.7.2015, Wien, S. 27.

Roithner Thomas: Schöne Götterfunken? Sicherheitsinteressen, aktive Friedenspolitik, die international Unordnung und die militärische Entwicklung der EU, Wien 2015.

Roithner Thomas: Das Missverhältnis von zivil und militärisch. Das Exempel Österreich, in: Wissenschaft & Frieden e.V., interdisziplinäre Wissenschaftszeitschrift für Friedensforschung, Friedenspolitik und Friedensbewegung (Hrsg.), Nr. 3/2015, 33. Jg., Marburg 2015, S. 47-49.

Roithner Thomas: Immerwährend aktiv – die Neutralität. Die Österreichische Neutralität feiert am 26. Oktober ihren 60. Geburtstag. Der Friedensforscher Thomas Roithner gratuliert, erneuert seine Freundschaft und hat Tipps für eine neue Lebensphase. Eine sehr persönlich gehaltene Würdigung, in: Die Furche. Die österreichische Wochenzeitung, Ausgabe Nr. 43 / 71. Jahrgang, 22. Oktober 2015, Wien, S. 10.

Roithner Thomas: Piraten, Pandemien und Peacebuilding. Zu den Herausforderungen, Chancen, Gefahren und problematischen Überdehnungen der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Schaper Marcus (Hrsg.): Loccumer Reflexionen zur zivilen Krisenprävention. Eine Handreichung zur Entwicklung der Leitlinien für das deutsche Krisenengagement als Nachfolgedokument zum Aktionsplan Zivile Krisenprävention, Loccumer Protokolle, Rehburg-Loccum 2016.

Roithner Thomas: Ziviler Ungehorsam, in: Diendorfer Gertraud et al (Hrsg.): Konfliktforschung, Friedensforschung, Demokratieforschung. Ein Handbuch, Böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar 2016, S. 360-368.

Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016.

Roithner Thomas: UNO belegt Atomwaffen mit einem Bannstrahl, Kommentar der anderen, in: Der Standard, 10.7.2017, Wien, S. 19.

Roithner Thomas: Mit Sicherheit kein Frieden. Militarisierung der Europäischen Union und die Politik Österreichs, in: Widerspruch, 36. Jahrgang, Ausgabe 70, 2. Halbjahr, Zürich 2017, S. 23-34.

Roithner Thomas, Pete Hämmerle: Fachkräftemangel. Ein Vorschlag für zivile Friedensfachkräfte in Österreich als neues Außenpolitik-instrument, in: International.

Zeitschrift für internationale Politik, Arbeitsgemeinschaft Internationale Publizistik, Nr. III/2017, ISSN 1010-9285, Wien 2017, S. 19-21.

Roithner Thomas: Märkte, Macht und Muskeln. Die Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik Österreichs und der EU, myMorawa, Wien 2017.

Roithner Thomas: Sicherheit, Supermacht und Schießgewähr. Krieg und Frieden am Globus, in Europa und Österreich, myMorawa, Wien 2018.

Rottenberger Nikolaus: Österreichs Sicherheitspolitik in den Vereinten Nationen, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 161-171.

Rotter Manfred: Die dauernde Neutralität, Schriften zum Völkerrecht, Band 70, Dunker & Humblot, Berlin 1981.

Rotter Manfred: Sicherheit ohne Ausgrenzung – Für die Realutopie „Kollektive Sicherheit“, in: Mader Gerald (Projektleitung): Europa 1996. Sicherheit in Europa. Rahmenbedingungen und Kriterien einer umfassenden gesamteuropäischen Sicherheits- und Friedensordnung aus österreichischer Sicht, Schriftenreihe Europa des Bundeskanzleramtes, Österreichische Staatsdruckerei, Wien 1995, S. 265-297.

Rotter Manfred: Europa macht Frieden. Macht Europa Frieden? Die Strukturen, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Thomas Roithner (Hrsg.): Europa Macht Frieden. Die Rolle Österreichs, agenda Verlag, Münster 2003, S. 22-38.

Rotter Manfred: Beistandspflicht oder Neutralität. Österreichs Außen- und Sicherheitspolitik am Scheideweg, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, Nr. IV/2007, Wien 2007, S. 12-17.

Rotter Manfred: Begründung und Ausgestaltung der immerwährenden Neutralität, in: Hummer Waldemar (Hg.): Staatsvertrag und immerwährende Neutralität Österreichs. Eine juristische Analyse, Verlag Österreich, Wien 2007, S. 179-196.

Ruf Werner: Friedensforschung und Friedensbewegung, in: Marxistische Blätter Nr. 591, Heft 2/2015, Neue Impuls Verlag, Essen 2015, S. 75-84.

Salzburger Personenkomitee für Frieden und Abrüstung, Österreichische Hochschülerschaft Salzburg (Hrsg.): Militärisches Denken am Prüfstand. Österreichische Sicherheitspolitik und Neutralität, Dokumentation der Salzburger Friedensgespräche, Salzburg 1990.

Schaub Adrian R.: Neutralität und Kollektive Sicherheit. Gegenüberstellung zweier unvereinbarer Verhaltenskonzepte in bewaffneten Konflikten und These zu einem zeit- und völkerrechtsgemässen modus vivendi, Helbing & Lichtenhahn, Basel – Frankfurt/Main 1995.

Schieder Siegfried, Spindler Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Auflage, Opladen & Farmington Hills 2006.

Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung Baden-Baden, Nomos 2011.

Schmid Helga Maria: Außen- und sicherheitspolitische Strategien der EU 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 110-113.
Quelle: http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Scheffran Jürgen: Atomwaffenverbot. Chance für die nukleare Abrüstung, in: Wissenschaft und Frieden, 35. Jg., W&F 3/2017, Darmstadt 2017, S. 47-50.

Schneider Wieland: Der Nahost-Konflikt, Israel und Österreichs Verantwortung, in: Die Presse, 29.11.2012.

Schöfbänker Georg: Neutralität – Quo Vadis? Struktur eines außenpolitischen Prioritätenkonflikts, Schlaining Working Paper 1/1997, Schlaining 1997.

Schönfeld Thomas: Abrüstung! Eine Hauptforderung der Friedensbewegung – auch heute, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 259-271.

Schwarcz Ernst: Mehr Sicherheit ohne Waffen. Die Verteidigung Österreichs durch gewaltlosen Widerstand, Sensenverlag, Wien 1976.

Schwarcz Ernst: Zeitwende. Entweder es gelingt der Menschheit alle Kriege abzuschaffen – oder es wird den Kriegen gelingen die Menschheit abzuschaffen, agenda Verlag, Münster 2005.

Schweitzer Christine: Zur Aktualität des Pazifismus, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 61. Jg., Heft 5/2016, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2016, S. 33-36.

Schweitzer Michael: Dauernde Neutralität und europäische Integration, Springer, Wien – New York 1977.

Semlitsch Karl: Neutralität und Defensivkonzept, in: Skuhra Anselm, Hannes Wimmer (Hg.): Friedensforschung und Friedensbewegung. VWGÖ, Wien 1985, S. 125-136.

Senghaas Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, suhrkamp, Frankfurt/Main 1971.

Senghaas Dieter: Weltordnung in einer zerklüfteten Welt, Berlin 2012.

Senn Martin: Stigmatisierung der Atomwaffen, in: Die Presse, Gastkommentar, 12.7.2017, Wien.

Skuhra Anselm, Hannes Wimmer (Hg.): Friedensforschung und Friedensbewegung. VWGÖ, Wien 1985.

Skuhra Anselm: Friedensbewegung, Neutralisierungsbestrebungen und ihre Rahmenbedingungen im Europa der 80er Jahre, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 6, Schläining 1986, S. 77-180.

Solidar-Werkstatt Österreich (Hg.): „Denn der Menschheit drohen Kriege ...“. Neutralität contral EU-Großmachtswahn, guernica Verlag, Linz 2013.

Specht Leo: Unbewaffnete Neutralität, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (ÖIF) (Hg.): Die Zukunft der Armeen? VWGÖ-Verlag, Dialog Band 19, Schläining 1990, S. 187-207.

Stadlmeier Sigmar: Dynamische Interpretation der dauernden Neutralität, Schriften zum Völkerrecht 95 Duncker und Humblot, Berlin 1991.

Steinweg Reiner: Pro und Contra zum „Linzer Appell für Friedenspolitik“, in: Pecha Andreas, Roithner Thomas, Walter Thomas (Hrsg.): Friede braucht Bewegung. Analysen und Perspektiven der österreichischen Friedensbewegung, 2. Auflage, Wien 2002, S. 210-220.

Steinweg Reiner, Laubenthal Ulrike (Hrsg.): Gewaltfreie Aktion. Erfahrungen und Analysen, Brandes & Apsel, Frankfurt/Main 2011.

Steinweg Reiner: Zur Notwendigkeit und Möglichkeit präventiver gewaltfreier Aktionen in globalen Krisen- und Spannungsfeldern, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 385-400.

Stock Wolfgang, Krottmayer Klaus: Soziale Verteidigung im dauernd neutralen Staat. Verfassungsrechtliche Aspekte der Sozialen Verteidigung Österreichs, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 7, Schläining 1986, S. 117-172.

Stourzh Gerald: Geschichte des Staatsvertrages 1945 – 1955. Österreichs Weg zur Neutralität, Graz – Wien – Köln 1975.

Striedinger Rudolf: Zur österreichischen Verteidigungspolitik in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Heft 1/2011, Wien, S. 67-71.

Strohal Christian: Österreich und die OSZE 2016, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2016 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2015, S. 350-353.

Strutynski Peter: Die Welt verändern ... nicht nur interpretieren, Gesammelte Aufsätze, Jenior, Kassel 2017.

Sucharipa Ernst: Neutralität in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik?, in: Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, Käfer Hatto (Hrsg.): Die Union. Vierteljahreszeitschrift für Integrationsfragen: Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, 2/2002, Wien 2002, S. 85-96.

Trischak Reinhard, Resch Anton: Die österreichische Sichtbarkeit im internationalen Krisenmanagement – Was kann das Militär beitragen?, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 77-88.

Truger Arno: Neutralitätspolitische Konzeptionen der Friedensbewegung, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 6, Schlaining 1986, S. 243-292.

Türk Helmut: Österreich im Spannungsfeld von Neutralität und kollektiver Sicherheit, Juristische Schriftenreihe Band 109, Verlag Österreich, Wien 1997.

Ulbert Cornelia, Werthes Sascha: Menschliche Sicherheit – Der Stein der Weisen für globale und regionale Verantwortung? Entwicklungslinien und Herausforderungen eines umstrittenen Konzepts, in: Ulbert Cornelia, Werthes Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit. Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven, Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Nomos, Baden-Baden 2008, S. 13-27.

Ultsch Christian: Österreichs Außenpolitik in einer Welt im Umbruch, in: Europäische Rundschau, Nr. 2/2016, Wien 2016, S. 19-27.

United Nations Organisation: Agenda für den Frieden. Vorbeugende Diplomatie, Friedensschaffung und Friedenssicherung, Bericht des Generalsekretärs gemäß der am 31.1.1992 von dem Gipfeltreffen des Sicherheitsrates verabschiedeten Erklärung, UN-Doc A/47/277-S/24111, New York 1992.

Universitätszentrums für Friedensforschung (UZF) (Hg.): Wiener Blätter zur Friedensforschung, Vierteljahreszeitschrift, Wien.

Unterseher Lutz: Österreichs Streitkräfte als Baukasten, in: Koch Wolfgang, Leidenmühler Franz, Steyrer Peter (Hg.): Neutralität im Neuen Europa. Österreichs Beitrag zur Finalität der Union, agenda Verlag, Münster 2004, S. 106-113.

Varwick Johannes: Strategische Entwicklung in der NATO 2018, in: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Republik Österreich (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2018 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2017, S. 117-119.

Quelle: http://www.bundesheer.at/pdf_pool/publikationen/sipol_jvs2018.pdf

Verdross Alfred: Die immerwährende Neutralität Österreichs, Verlag für Geschichte und Politik, Wien 1977.

Verosta Stefan: Die immerwährende Neutralität Österreichs, Wien 1977.

Vetschera Heinz: Soziale Verteidigung. Ziviler Widerstand. Immerwährende Neutralität, Braumüller, Wien 1978.

Weidinger Markus: Österreichs Profil in der GSVP 2016, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hrsg.), Projektleitung: Frank Johann: Sicher. Und morgen? Sicherheitspolitische Jahresvorschau 2016 der Direktion für Sicherheitspolitik, Wien 2015, S. 344-346.

Werther-Pietsch Ursula: Der Leitfaden „Sicherheit und Entwicklung“. Perspektiven für die Entwicklungszusammenarbeit und das österreichische Bundesheer, in: Pucher Johann, Frank Johann (Hg.): Strategie und Sicherheit 2012. Der Gestaltungsspielraum der österreichischen Sicherheitspolitik, Böhlau, Wien – Köln – Weimar 2012, S. 745-759.

Wiener 3C Appell. Koordiniert, komplementär und kohärent agieren in fragilen Situationen. Quelle: <http://www.entwicklung.at/themen/friedensfoerderung-und-konfliktpraevention/>, angewählt am 11.9.2016, Wien 2010.

Wintersteiner Werner: Bescheidener Vorschlag zum Umbau des Verteidigungsministeriums in ein Ministerium für Frieden und Sicherheit – Argumente für eine friedenspolitische basierte Außenpolitik Österreichs, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 57-76.

Wisotzky Simone: Gender und Frieden. Plädoyer für einen Dialog über Differenzen, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahm Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 111-130.

Woschnagg Gregor: Österreich ist immerwährend neutral, Österreichische Gesellschaft zur Förderung der Landesverteidigung, Wien 1980.

Woyke Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 11. Auflage, Opladen & Farmington Hills 2008.

Zecha Wolfgang: Der Einsatz des Österreichischen Bundesheeres im Tschad – Reflexionen zur Einsatzentscheidung: in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Heft 1/2010, Wien, S. 64-78.

Zecha Wolfgang: Neutralität – ein sicherheitspolitisches Konzept von gestern?, in: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Hg.): Österreichische Militärische Zeitschrift, Heft 5/2015, Wien, S. 587-592.

Zemanek Karl: Der völkerrechtliche Status der dauernden Neutralität und seine Rückwirkungen auf das interne Recht der dauernd neutralen Staaten, Juristische Blätter 81, 1967.

Zemanek Karl: Immerwährende Neutralität in der österreichischen Staatenpraxis, in: Hummer Waldemar (Hg.): Staatsvertrag und immerwährende Neutralität Österreichs. Eine juristische Analyse, Verlag Österreich, Wien 2007, S. 197-212.

Zotter Christoph: Das 19-Millionen-Euro-Rätsel. Mehr als 37.000 Stück österreichische Kleinwaffen wurden für den Export nach Saudi-Arabien freigegeben, in: Profil. Das unabhängige Nachrichtenmagazin Österreichs, Nr. 36/2016, 5.9.2016, S. 68-69, Online: <http://www.profil.at/shortlist/ausland/millionen-euro-raetsel-oesterreichische-waffen-saudi-arabien-7553165>, angewählt am 28.1.2018, Wien 2016.

Zumach Andreas: Globales Chaos. Machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?, Zürich 2015.

5. Ausgewählte Links

AG Friedensforschung der Universität Kassel:
www.ag-friedensforschung.de

Austria Institut für Europa und Sicherheitspolitik (AIES):
www.aies.at

Austrian Development Agency (ADA):
www.entwicklung.at

Blätter für deutsche und internationale Politik:
www.blaetter.de

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA):
www.bmeia.gv.at

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BMLVS):
www.bundesheer.at

Center for Security Studies (CSS), ETH Zürich:
www.css.ethz.ch

Donau-Universität Krems, Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung:
www.donau-uni.ac.at/de/fakultaet/wirtschaft_globalisierung/index.php

Frieden und Sicherheit (Zeitschrift):
www.sicherheit-und-frieden.nomos.de

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK):
www.hsfk.de

Herbert Kelman Institut:
<http://kelmaninstitute.org>

Hiroshima-Gruppe Wien:
www.hiroshima.at

International. Zeitschrift für Internationale Politik:
www.international.or.at

International Institute for Peace (IIP):
www.iip.at

Internationaler Versöhnungsbund, Österreichischer Zweig:
www.versoenungsbund.at

Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM):
www.idm.at

Institut für Höhere Studien (IHS):
www.ihs.ac.at

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg (IFSH):
<http://www.ifsh.de>

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUF), Wien:
www.iufe.at

KIRAS Sicherheitsforschung, Wien:
www.kiras.at

Militär aktuell (Fachzeitschrift mit Österreich-Bezügen):
www.militaeraktuell.at

Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN):
www.oegavn.org

Österreichisches Institut für Internationale Politik (OIIP):
www.oaip.ac.at

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK):
www.aspr.ac.at

Pax Christi Österreich:
www.paxchristi.at

Prokla. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft:
www.prokla.de

Schweizerische Friedensstiftung, Bern:
www.swisspeace.ch

Sicherheit und Frieden (S+F):
www.security-and-peace.de

Solidarwerkstatt Österreich:
www.solidarwerkstatt.at

Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP):
www.swp-berlin.org

Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI):
www.sipri.org

Universität Wien, Prof. Erwin Bader, Literatur zu
<http://homepage.univie.ac.at/Erwin.Bader/Bibl.neutr.html>

Vienna Institute for Dialogue and Cooperation (VIDC):
www.vidc.org

Welttrends:
<http://welttrends.de>

Wiener Blätter zur Friedensforschung:
<https://homepage.univie.ac.at/Erwin.Bader/wr.blaetter.html>

Wissenschaft & Frieden (Zeitschrift):
wissenschaft-und-frieden.de

Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik (ZFF) der Uni Klagenfurt:
www.uni-klu.ac.at/frieden/inhalt/1.htm

6. Reader

Die Basisliteratur als Pflichtlektüre ist im Facultas-Shop im Neuen Institutsgebäude erhältlich. Der Reader ist exklusive der online erhältlichen Pflichtlektüre.

7. Kontakt

Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Roithner
e-Mail: thomas.roithner@univie.ac.at
Web: www.thomasroithner.at (Rubrik „Lehre“)

Diese Zusammenstellung findet sich auf:

http://www.thomasroithner.at/cms/images/lehre/roithner_oesterreich_aussenpolitik_sicherheitspolitik_friedenspolitik_wise2016.pdf

http://www.thomasroithner.at/cms/images/lehre/roithner_oesterreich_aussenpolitik_sicherheitspolitik_friedenspolitik_wise2016.pdf

